

Die Gesundheit am Arbeitsplatz stärken – mit einer nationalen Krankentaggeldversicherung

Immer mehr Arbeitnehmende werden krank. Die Belastungen am Arbeitsplatz, insbesondere die psychischen Belastungen durch Stress und Erschöpfung beeinträchtigen die Gesundheit der Arbeitnehmenden zunehmend. Umso wichtiger ist eine gute soziale Absicherung bei Krankheit.

Wer in der Schweiz arbeitet und krank wird, ist heute aber nicht genügend abgesichert. Die Unternehmen sind nicht dazu verpflichtet, eine Krankentaggeldversicherung abzuschliessen. Das Obligationenrecht verpflichtet sie lediglich, den Lohn für wenige Monaten weiter zu bezahlen – bei kurzen Arbeitsverhältnissen sogar nur für wenige Wochen. Dies kann Arbeitnehmende bei längeren Erkrankungen in die Armut treiben.

Die Verbände von Travail.Suisse engagieren sich in den Gesamtarbeitsverträgen für eine deutlich bessere Absicherung im Krankheitsfall mit einem Krankentaggeld während bis zu zwei Jahren. Die Betriebe schliessen dazu in der Regel bei privaten Versicherungsgesellschaften Krankentaggeldversicherungen ab. Allerdings ist dieses Modell zunehmend unter Druck. Die Versicherungen treiben die Prämien nach Krankheitsfällen in die Höhe und Solidaritätsmechanismen zwischen den Unternehmen fehlen.

Das Travail.Suisse-Modell – eine neue nationale Krankentaggeldversicherung

Darum braucht es dringend eine neue Lösung: Das Travail.Suisse-Modell schlägt vor, dass eine nationale Krankentaggeldversicherung analog der SUVA errichtet wird. Diese nationale Krankentaggeldversicherung soll garantieren, dass alle Arbeitnehmenden gegen den Erwerbsausfall bei Krankheit versichert sind, dass die Risiken besser verteilt sind und die Prämien nicht die Kaufkraft schwächen.

Deshalb ist es wichtig, dass die neue nationale Krankentaggeldversicherung – analog der SUVA – stark in die Prävention am Arbeitsplatz investiert. Die veränderten Gesundheitsrisiken erfordern eine verstärkte Prävention von Krankheiten, so wie sie vor 100 Jahren gegen Unfälle und Berufskrankheiten eingeführt worden ist. Wo sich Krankheitsfälle häufen, soll die neue nationale Krankentaggeldversicherung hinschauen und fehlbare Arbeitgebende in die Pflicht nehmen. Dadurch sollen Krankheitsfälle verhindert und die Gesundheit am Arbeitsplatz gestärkt werden.

Travail.Suisse fordert:

- Die Lohnfortzahlungspflicht bei Krankheit (Leistungsbliogatorium) muss auf mindestens zwei Jahre festgelegt werden, so dass sie die krankheitsbedingten Einkommensausfälle bis zum Abschluss der Abklärung einer allfälligen IV-Rente deckt.
- Es soll eine nationale Krankentaggeldversicherung analog der SUVA eingeführt werden.
- Die neue nationale Krankentaggeldversicherung soll sozialpartnerschaftlich organisiert und solidarisch finanziert werden.
- Die neue nationale Krankentaggeldversicherung soll die Prävention von Krankheit am Arbeitsplatz stärken.